

Erasmus+ Auslandspraktikum in Hammerdal, Schweden

Hej!

Mein Name ist Alea Isernhagen und ich bin 24 Jahre alt. Derzeit befinde ich mich im 3. Lehrjahr und absolviere eine Berufsausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandel bei der Firma Grube KG in Bisingen.

Durch das Erasmus+ Projekt konnte ich mein 3-wöchiges Auslandspraktikum bei der Firma Skogma, welche eine Tochterfirma der Grube KG ist, durchführen.

Meine Reise begann früh morgens aus Hamburg. Von dort musste ich noch zweimal umsteigen in Kopenhagen und Stockholm bis ich an meinen Zielflughafen in Östersund gelandet bin. Vom Flughafen wurde ich von Tobias, der Leiter der Einkaufsabteilung abgeholt und von dort sind wir ca. eine Stunde weiter bis nach Hammerdal gefahren. Nach einem langen Reisetag war ich froh, als wir den Campingplatz erreicht haben, wo ich eine Hütte bewohnen würde. Zu meiner Überraschung konnte die Besitzerin des Campingplatzes Deutsch sprechen (da die Familie aus den Niederlanden kommt).



Am darauffolgenden Tag begann mein erster Arbeitstag – hier wurde ich von meiner Ansprechpartnerin Kristina empfangen, welche mir eine Führung durch das Lager gegeben hat und mir die Kollegen vorgestellt hat. Was mir direkt aufgefallen ist, dass die Kollegen hier alle mit Hausschuhen in Büro unterwegs sind und es gibt die schwedische Fika – wo die Kollegen zusammen Pause machen und es Kekse und heiße Getränke gibt.

In der gesamten Zeit des Auslandspraktikums durfte ich in jede Abteilung reinschnuppern und mir wurden jeweils der Aufbau und grundlegenden Aufgaben jeder Abteilung erklärt. Im Lager durfte ich eigenständig Bestellungen kommissionieren und verpacken. Zudem durfte ich bei einem Lieferantengespräch dabei sein, wo wir uns ebenfalls die Produktion angeguckt haben. Außerdem habe ich für die Einkaufsabteilung Bestellungen schreiben können, was am Anfang eine kleine



Herausforderung war, da das ganze System natürlich auf Schwedisch ist. Ebenfalls habe ich mehrere Tage in dem Büro in Östersund verbracht, wo hauptsächlich die Marketingabteilung sitzt. Für mich war dieser Bereich sehr spannend, da ich in dieser Abteilung noch nicht im eigenen Betrieb war.

Was für mich ein besonderes Highlight war, war, dass ich bei der Neueröffnung eines neuen Geschäftes von Skogma in Vansbro dabei sein durfte, was eine einmalige Chance für mich war. Hierzu mussten wir 6 Stunden nach Vansbro fahren und haben vor der Eröffnung dabei geholfen Ware einzuräumen, Artikel mit Preisen zu versehen etc. Am Eröffnungstag war sehr viel los und ich durfte währenddessen Fotos für die Marketingabteilung machen.

Während meines freien Wochenendes hatte ich den Firmenwagen zur Verfügung gestellt bekommen und dies wollte ich unbedingt ausnutzen. Daher bin ich nach Åre gefahren, was ein kleines Städtchen ist. Hier bin ich bei einem Herbstmarkt durch die Straßen gelaufen und bisschen weiter oben auf dem Berg war die Nacht zuvor



der erste Schnee gefallen. Außerdem habe ich auch einen Ausflug nach Östersund gemacht, wo ich das Museum Jamtli erkundet habe (dort geht es hauptsächlich um die Geschichte der Stadt und Kommune) und ebenfalls durch die Stadt geschlendert bin.

Die Nacht vor meiner Abreise habe ich in einem Hotel in Östersund verbracht und bin früh morgens mit dem Bus zum Flughafen gefahren, wo meine Rückreise über Stockholm und Kopenhagen bis nach Hamburg begann.

Die Möglichkeit, dieses Auslandspraktikum durch Erasmus+ ermöglicht bekommen zu haben, schätze ich sehr. In dieser Zeit durfte ich viele nette und hilfsbereite Menschen kennenlernen. Ebenfalls wurden meine Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein deutlich gestärkt – also, wenn du ebenfalls Lust hast ein anderes Land kennenzulernen und dich persönlich weiterzuentwickeln, dann kann ich dir ein Auslandspraktikum über Erasmus+ nur ans Herz legen!

Hej då!